

**NEUES ENTDECKEN**

**TALENTE FÖRDERN**

**IDEEN UMSETZEN**

**WIR STÄRKEN  
DIE WISSENSCHAFTEN  
IN ÖSTERREICH.**

# Verfahren und Entscheidungsfindung

## Inhalte der Präsentation

- Transparente Darstellung von FWF-Verfahren
- Projektmanagement, Qualitätssicherung, Evaluation

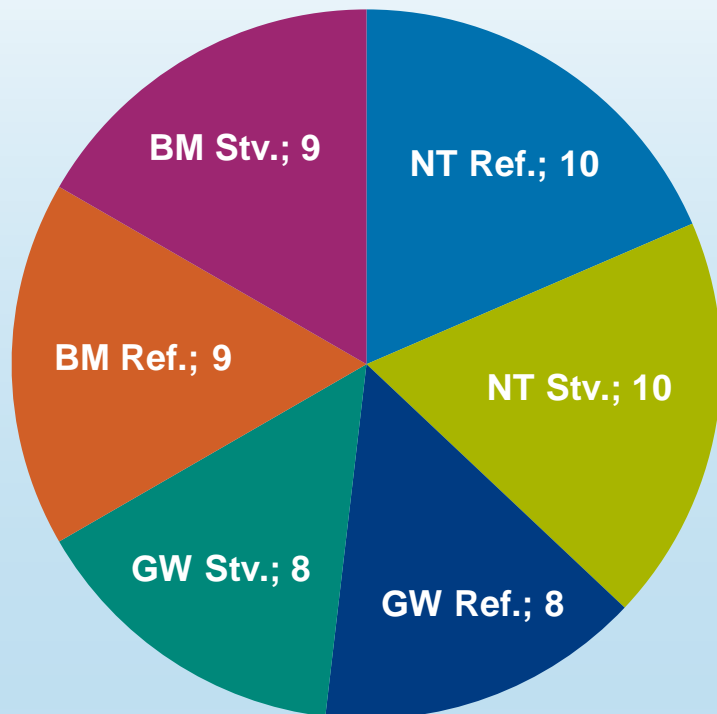
## Ziele der Präsentation

- Verständnis für Rahmenbedingungen und Verfahren des FWF
- Ausräumen von „Mythen“ und „Mystifizierungen“
- Ermöglichen einer realistischen Chancen/Risiken-Abschätzung
- „Hemmschwellen“ für eine Antragstellung beim FWF abbauen

# Das „Herzstück“ der FWF-Förderungsmaschine

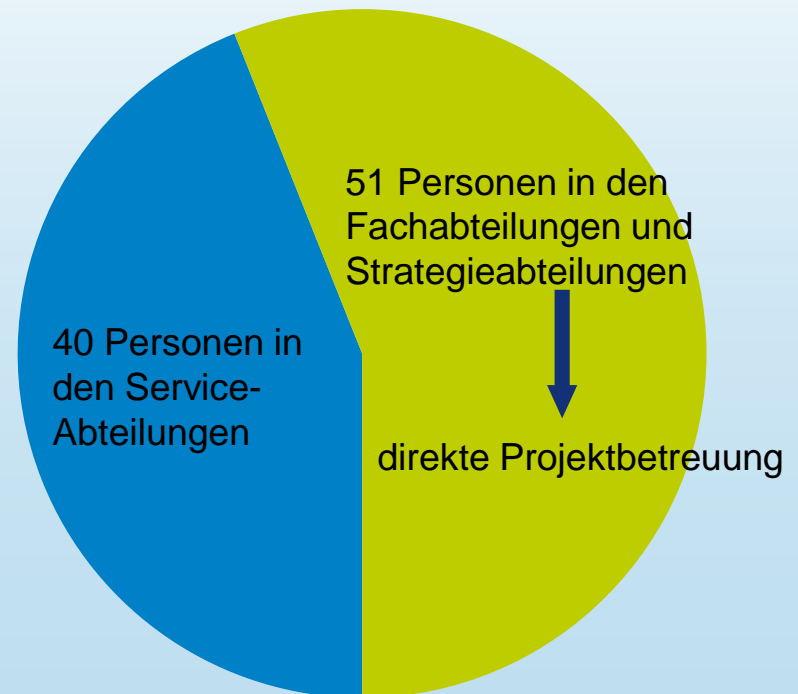
## FWF-Kuratorium

27 ReferentInnen (Univ.Prof.),  
27 StellvertreterInnen (Univ.Prof.)



## FWF-Sekretariat

91 MitarbeiterInnen



# „Zusammenspiel“ Sekretariat / ReferentInnen

## FWF-Sekretariat

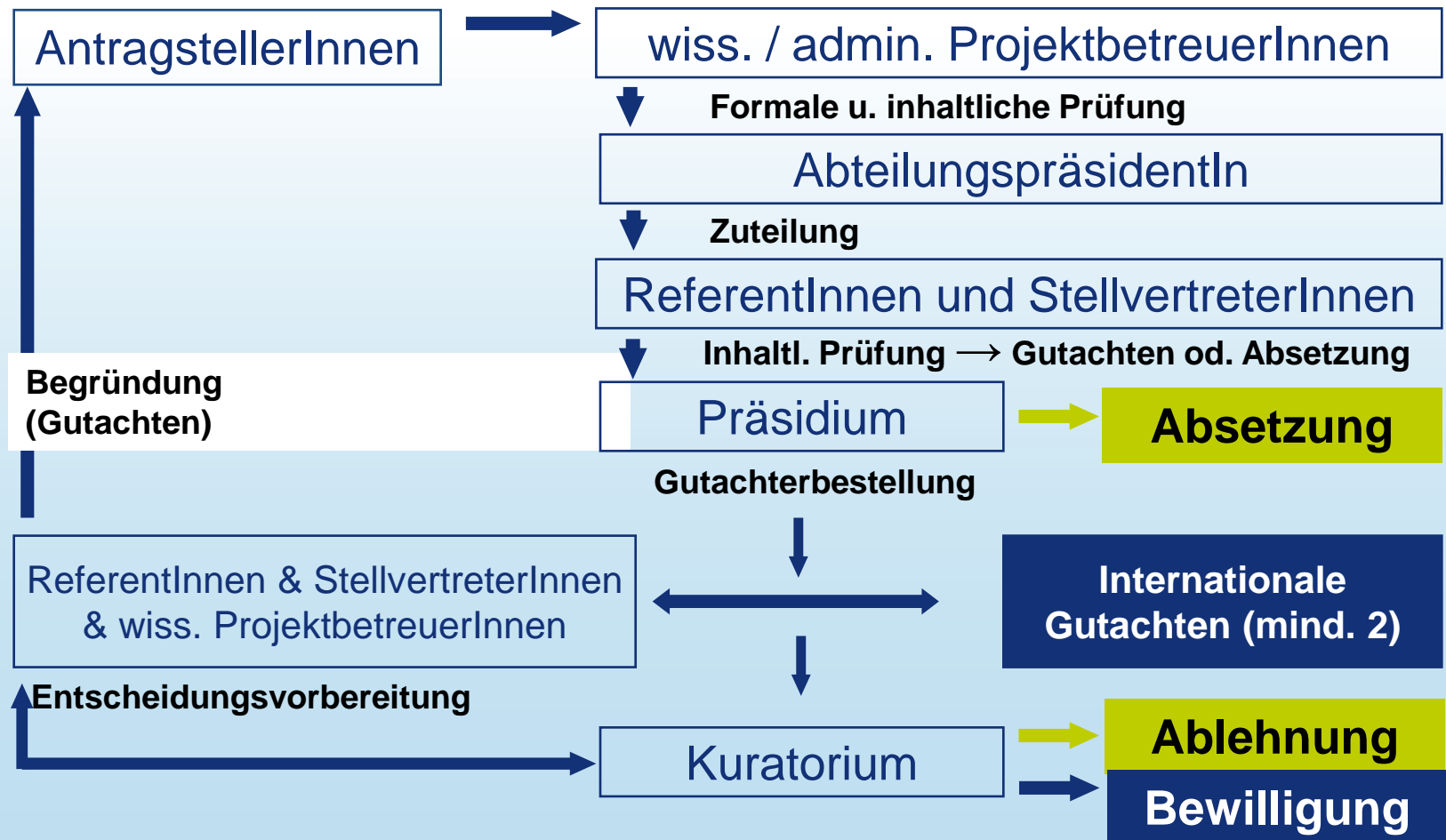
- Beratung der AntragstellerInnen
- Bearbeitung der Anträge
- Interaktion mit den FWF-Gremien
- Organisation des Begutachtungsprozesses
- Kommunikation mit GutachterInnen und AntragstellerInnen
- Vorbereitung der Entscheidungsvorschläge an das Kuratorium

## „Zusammenspiel“ Sekretariat / ReferentInnen

### ReferentInnen (StellvertreterInnen)

- Nominierung von GutachterInnen
- Präsentation der Resultate der Begutachtung im Kuratorium, Entscheidungsvorschlag
- Mitwirkung am Entscheidungsprozess

# Die FWF-Förderungsmaschine



## elane – elektronische Antragstellung beim FWF

www: <https://elane.fwf.ac.at> (seit 07.01.2015)

Aktuell für folgende Programme:

- Einzelprojekte
  - Schrödinger
  - Meitner
  - Firnberg
  - Richter
  - Internationale Projekte
- 
- KLIF und die Internationalen Programme: ab ca Oktober 2015

Kontakt bei Fragen oder Problemen

[elane@fwf.ac.at](mailto:elane@fwf.ac.at)

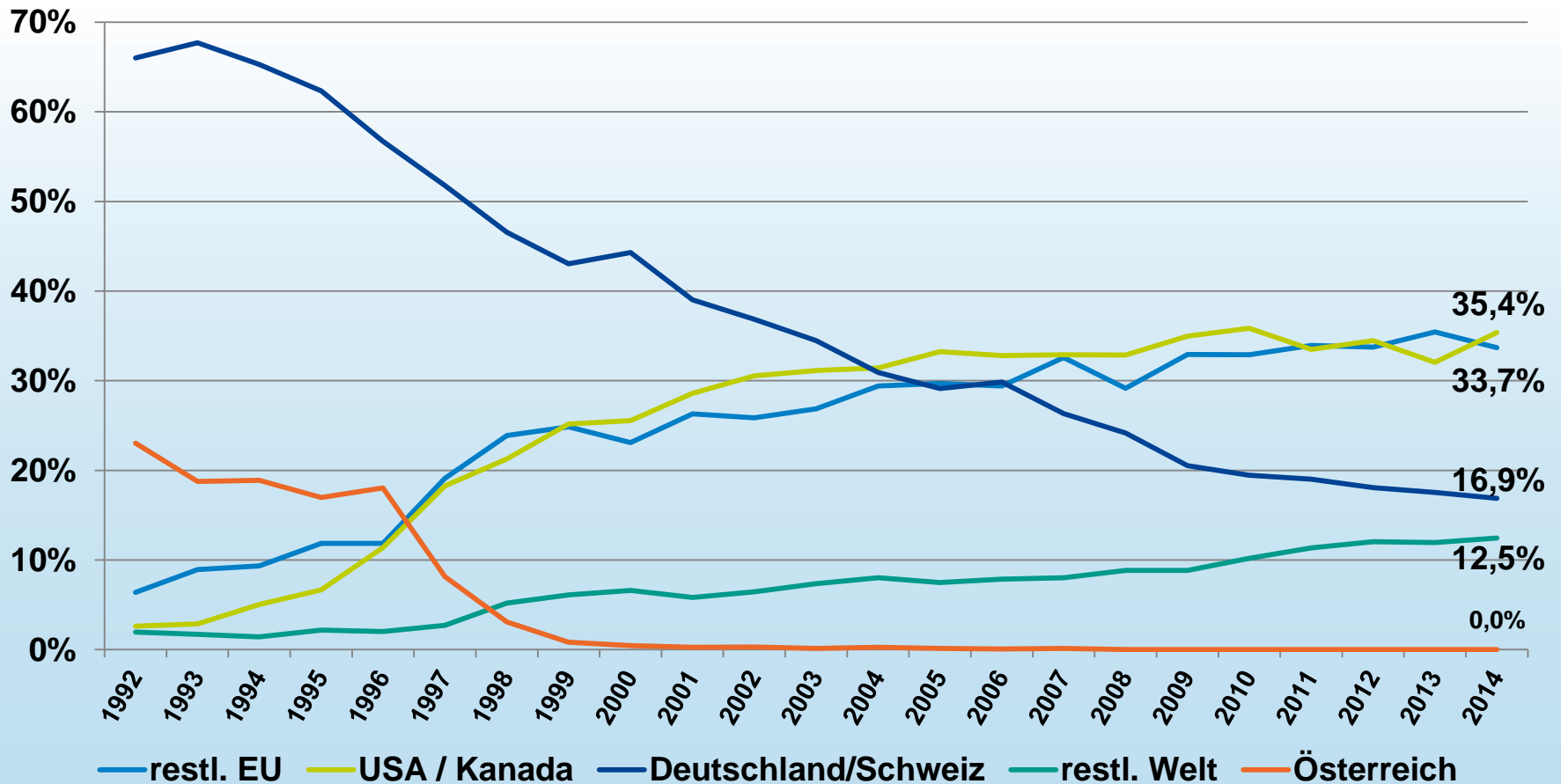


## Grundprinzipien der GutachterInnenauswahl

- Ausschließlich aktive Fachleute aus dem Ausland, die mind. auf wissenschaftlicher „Augenhöhe“ mit der/dem AntragstellerIn sind
- Immer antragsspezifisch, keine fixen GutachterInnen (max. 2 Gutachten pro Jahr)
- Regionale Streuung von GutachterInnen
- Stetige Erhöhung des Frauenanteils wird angestrebt
- Bei kleinen Fachgebieten auch Berücksichtigung von „GeneralistInnen“
  
- Negativliste, Ausschluß von max. 3 GutachterInnen möglich
- Zuständigkeitsüberprüfung: Zusendung des Abstracts
- Befangenheitsüberprüfung durch Büro
- Befangenheitserklärung durch GutachterInnen

# Ergebnisse 2014

## Gutachten nach Regionen 1992 - 2014



## Rahmenbedingungen der Begutachtung

- Qualitätsmaßstab: International Scientific Community
- Peer Review: nur außerhalb von Österreich
- FWF-ReferentInnen: Vorschlag der GutachterInnen
- FWF-Präsidium: Bestellung der GutachterInnen
- Gutachtenanzahl: min. 2 (gestaffelt nach Antragssumme)
- Sitzungen: 5 pro Jahr
- Entscheidung: Kuratorium auf Basis der Gutachten
- Mehraugenprinzip: wechselseitige Überprüfungen durch 2 ReferentInnen, Büro sowie Präsidium
- Begründung: Gutachten (vollinhaltlich an die AntragstellerInnen)
- Ex-post Begutachtung: Peer Review der Endberichte

## Zusammenfassung: Eckpunkte des FWF-Verfahrens

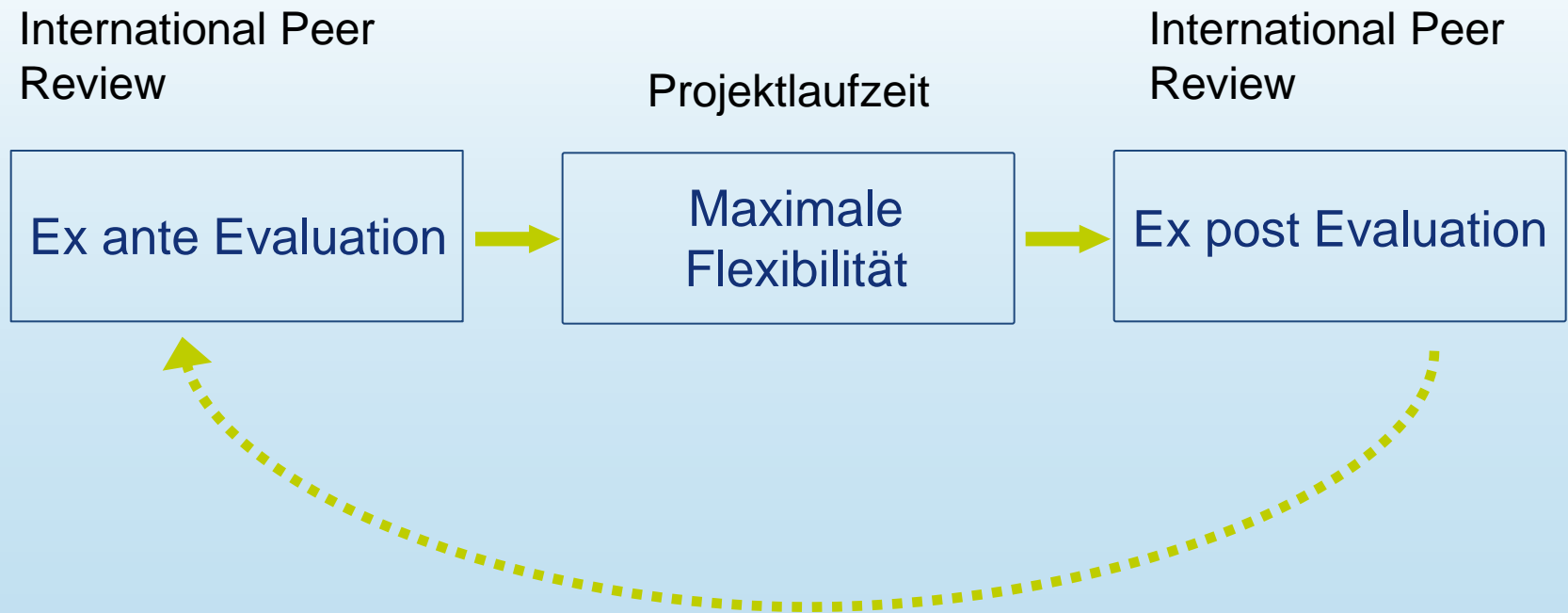
- Striktes Bottom-up Prinzip: keine Themenvorgaben, keine Quoten, keine Bevorzugungen
- Mehraugenprinzip bei allen Verfahrensschritten und Entscheidungen
- Intensive Interaktionen mit den AntragstellerInnen für max. Transparenz
- Unabhängiger internationaler Peer Review als Basis der Qualitätssicherung
- Text der Gutachten als wichtigste Entscheidungsgrundlage (Ratings sind lediglich Indikatoren)
- Diskussion und Entscheidung aller Projekte aller Fachrichtungen in einem Kuratorium mit VertreterInnen aller Fachrichtungen

# Projektmanagement, Qualitätssicherung, Evaluation (am Beispiel der Einzelprojekte)

## Projektmanagement

- Beginnen Sie so bald wie möglich und führen Sie das Projekt zügig durch.
- Nützen sie die Flexibilität, die Sie bei der Projektdurchführung haben:
  - Globalbudget + 5 % „Allgemeine Projektkosten“
  - Kostenneutrale Verlängerung bis zu 24 Monate
- Bleiben Sie im Finanzrahmen! Es gibt kein zusätzliches Geld!
- Brauchen Sie die Mittel in der geplanten Zeit auf (kostenneutrale Verlängerung bis zu 24 Monate möglich).

## Controlling (Qualitätssicherung)



## FWF-Prinzipien der Qualitätssicherung

- **Strenge ex-ante-Evaluierung**  
Internationales Peer-Review-Verfahren, maximale Transparenz und Fairness: ein Entscheidungsgremium, striktes Mehraugenprinzip aller Entscheidungen
- **Maximale Flexibilität bei der Projektdurchführung**  
Globalbudget, zusätzlich 5 % allgemeine Projektkosten, keine „Zwischenberichte“ etc.
- **Ergebnisorientiertes „Controlling“**  
Peer Review des Projektberichtes, EDV-Erfassung der Outputdaten (Publikationen, „Karrieresprünge“, Kongressbesuche etc.)

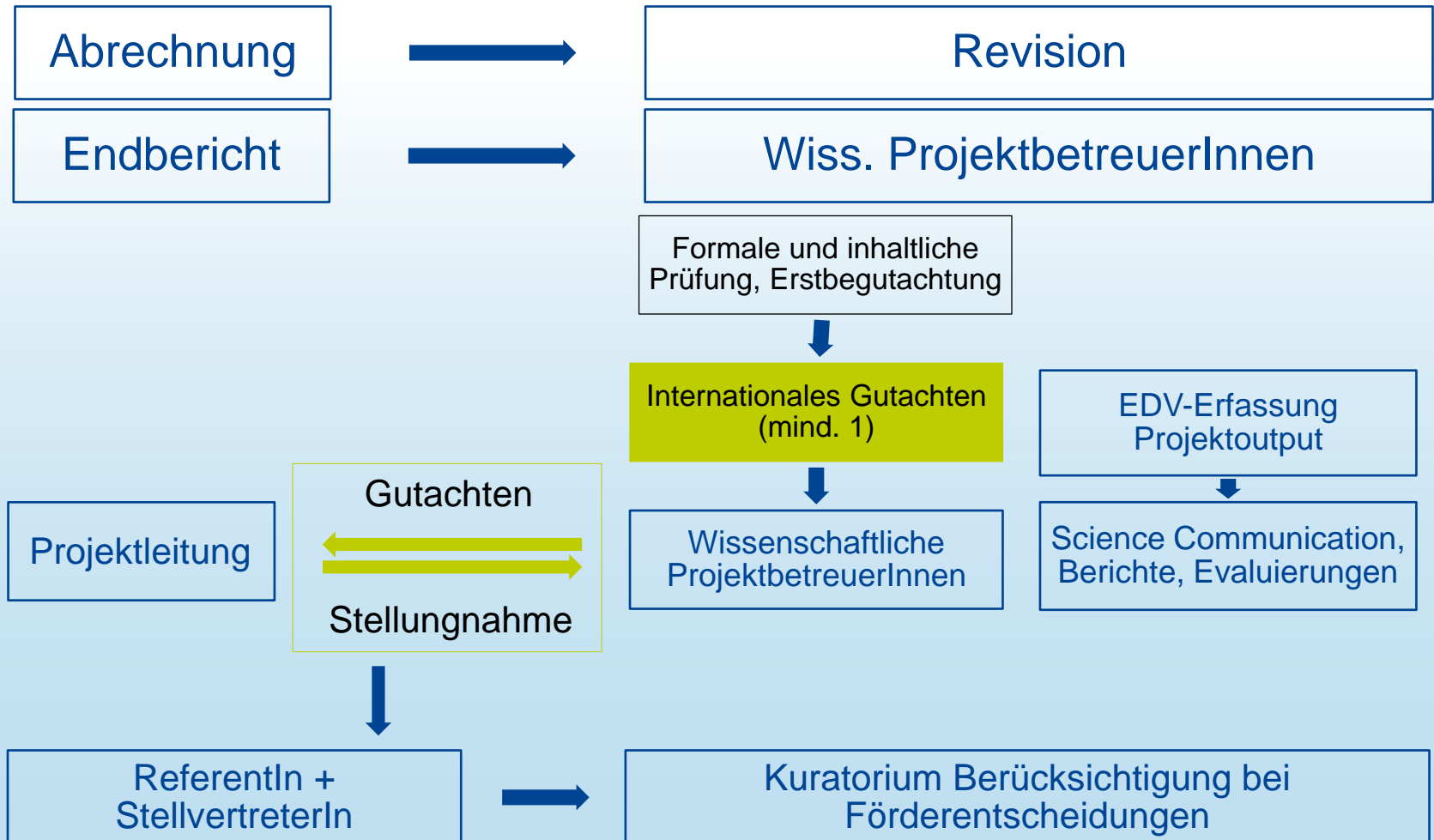


## Projektdokumentation/Endbericht

- Jahresabrechnung und 1-seitiger Kurzbericht
- Ein umfassender Bericht zum Projektende, bestehend aus 5 Teilen (insgesamt ca. 2.400 Wörter oder 4 Seiten)
  - 1. Summary for PR-work (Deutsch und Englisch)**
  - 2. Brief project report**
    - 2.1. Report on the scientific work
    - 2.2. Personnel development – importance of the project for the scientific careers of those involved (including the project leader)
    - 2.3. effects of the project outside the scientific field
  - 3. Information on project participants**
  - 4. Attachments: 6 lists**  
(publications, conference participations, development of collaborations, habilitations/ PhD-/ diploma theses, effects of the project outside the scientific field, planned follow-up projects)
  - 5. Zusammenarbeit mit dem FWF**

[http://www.fwf.ac.at/fileadmin/files/Dokumente/Antragstellung/Einzelprojekte/p\\_endbericht\\_svorgaben.pdf](http://www.fwf.ac.at/fileadmin/files/Dokumente/Antragstellung/Einzelprojekte/p_endbericht_svorgaben.pdf)

# Projektabschluss



## Fazit

- Machen Sie hervorragende Wissenschaft
- Fördern Sie Ihre MitarbeiterInnen
- Sorgen Sie für internationale Kontakte
- veröffentlichen Sie Ihre Ergebnisse international so sichtbar wie möglich (hochrangige wissenschaftliche Zeitschriften, „Open Access“)
- kommunizieren Sie Ihr Projekt und Ihre Ergebnisse auch einer breiteren Öffentlichkeit (bspw. via Projekt-Websites)
- verfolgen Sie auch über den wissenschaftlichen Bereich hinausgehende Aspekte

**Dann ist Ihr Projekt aus Sicht des FWF ein Erfolg.**

**Zum Abschluß:  
Das Serviceangebot des FWF (Auszug)**

## Interaktionen

- **FWF info-Magazin**  
Das Wissenschaftsmagazin des FWF erscheint 4x pro Jahr;  
unentgeltlich zu bestellen bei [redaktion@fwf.ac.at](mailto:redaktion@fwf.ac.at)  
<https://www.fwf.ac.at/de/service/bestellung-von-printprodukten/>
- **FWF-Newsletter**  
Subskription  
<http://www.fwf.ac.at/de/service/newsletter/>
- **FWF-Coaching-Workshops**  
Praxisorientiert werden die Arbeitsweise und Verfahren des FWF sowie kritische Punkte der Antragstellung und des Projektmanagements transparent gemacht.  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/info-veranstaltungen/>  
Auskünfte und Anmeldung: [gerit.oberraufner@fwf.ac.at](mailto:gerit.oberraufner@fwf.ac.at)

## Website des FWF: die Informationsressource

**FWF-Website**  
[www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

**Überblick Förderungsprogramme**  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/>

**Antragsunterlagen**  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/>

**Prinzipien des Entscheidungsverfahrens**  
<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/entscheidung-evaluation/entscheidungsverfahren/>

**Kontaktverzeichnis**  
<http://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/organisation/fwf-team/organigramm/>



**NEUES ENTDECKEN**

**TALENTE FÖRDERN**

**IDEEN UMSETZEN**

**WIR STÄRKEN  
DIE WISSENSCHAFTEN  
IN ÖSTERREICH.**